Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1921)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Merz, Dr. med. **F.** 50 Jahre Taubstummen-Fürsorge in Graubünden 1859—1909. Jubiläumsbericht d. Bündnerischen Hülfsvereins f. arme Taubstumme. Erstattet von dessen Präsidenten Dr. F. M. — Ill. — 52 S.

(—) Nachruf.
„S. T.-Z.", 1912. S. 31.

Meßmer, R., tbst. Postgehülfe in Bern. Das Postwesen.
„Der Taubstummen-Bote" von Sulzberger, 1875, S. 31—32 u. 84—86.

Mettenet, Th., officier d'académie, directeur-fondateur de l'institut de Bouroque. **Aperçu historique de l'enseignement des sourds-muets.**
«L'Educateur», 22e année, p. 8—10, 53—55, 100—102, 136—138, 150—151. Porrentruy, 1886.

Meumann, Prof. Dr., **E. F. W.,** Zürich. **Die Sprache der Kinder.**
Handelt auch von Sprachfehlern.

Meyer, Prof. **G. Hermann,** Zürich. Stimm- und Sprachbildung.
Berlin, Lüderitz, 1871. — 31 S.

Meyer, Othmar, Prof., Solothurn. **Der Sprach- und Lesenunterricht auf phonetischer Grundlage.**
Beil. z. J.-B. d. Kantonsschule Solothurn 1903/04.
Zwar keine Fachschrift, aber doch wichtig für T.-L.

Meyer-Ahrens, Dr. **Bericht über die Verrichtungen der von der schweiz. naturforschenden Gesellschaft im Jahr 1841 zur Leitung der Aufnahme einer Statistik des Cretinismus und Idiotismus** ꝛc. **in der Schweiz niedergesetzten Kommission** ꝛc.
S. 62—74 in „Verh. d. gen. Gesellsch. bei ihrer Versamml. zu Altorf, 1842."
Spricht auch von Taubstummheit.

— **Mitteilungen über die Verbreitung des Cretinismus in der Schweiz, nach den der schweiz. Gesellschaft eingesandten Materialien.**
Huser's Archiv f. d. ges. Med., VII. Bd., 4. H. — Jena, 1845.
Spricht auch von Taubstummheit.

— **Materialien zur Statistik der Verbreitung des Cretinismus in der Schweiz.**
„Schw. Ztschr. f. Med., Chir. u. Geburtsh., 1852.
St. Gallen: S. 172—197, Waadt: S. 365—381.
Spricht auch von Taubstummheit.

— **Geschichtliche Mittheilungen über die Kenntnisse von der Verbreitung des Cretinismus in der Schweiz vor dem Jahr 1840, oder bis zu den von der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft angestellten Nachforschungen.** (Enthalten S. 1—76 in „Beobachtungen über den Cretinismus", hrsg. v. Karl Rösch, 3. Heft, Tübingen, Laupp, 1852.)
Spricht auch viel von Taubstummen.

Meyer-von Knonau, Gerold. Der Canton Zürich, histor.-geogr.-statist. geschildert v. d. ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 1. Bd., 2. Aufl.
St. Gallen u. Bern, Huber u. Cie., 1844.
S. 198—199: Taubstumme.
Ebenda 2. Bd., 1846, S. 31.

— **Der Kanton Schwyz,** histor.-geogr.-statist. geschildert.
St. Gallen u. Bern, Huber u. Cie. 1835.
S. 157—158: Die Taubstummenanstalt in Einsiedeln (Weidmann).

Meyer, J. Ludwig, Kirchenrath. Vortrag an die zürcherische Hülfsgesellschaft bei ihrer fünfzigjährigen Stiftungsfeier, den 8. Nov. 1849. S. 11: J. K. Ulrich u. S. 21: Hirzel.

Meylan, Alice. Pour les sourdes.
«Essor», Genève, 1. Avril 1916.

(—) Lebensskizze.
„S. T.-Z." 1917, S. 56—57.

Meystre, Jakob Eduard, Erinnerungen eines Blindgeborenen, nebst Bildungsgeschichte der beiden Taubstumm-Blinden Laura Bridgmann und Edouard Meystre, nach d. franz. u. engl. Originalberichten des P. A. Dufan, S. G. Hove u. H. Hirzel, frei ins Deutsche übertr. durch J. G. Knie, Oberlehrer d. Schlesischen Blinden-Unterrichtsanstalt usw.
Breslau, 1852.

— **der bis zur Lautsprache ausgebildete Taubstummblinde.** (Hirzels Schrift entnommen). Anh. im 11. Bericht des Verwaltungs-Ausschusses der am 28. Mai 1827 gestifteten Taubstummenschule für Hamburg u. d. Hamb. Gebiete.
Hamburg 1853, S. 135—148.

(—) **Erziehungsgeschichte eines taubstummen Blinden.**
Beil. d. Programms der Mannheimer Töchterschule, Ostern 1864. — 34 S.

(—) **Ein Taubblinder im Blindenasyl in Lausanne, unterrichtet von Hermann Hirzel aus Zürich.**
„Bl. f. T.", 1913, S. 9—12.

— s. a. **Hartmann, Hirzel, Knie, Moldenhauer, Morlot, Riemann.**

— wird erwähnt:
„Encyklopäd. Handbuch des Blindenwesens" hrsg. v. Well. 1. Halbbd., S. 508. Wien, Pichler, 1899.

v. Miaskowsky, Prof. Dr. **Aug. Festschrift zur Säkularfeier der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen.**
Basel, Schweighauser, 1877.
S. 115—116: Versorgung von Taubstummen.

Michaelis, Ernst Heinrich. Skizze von der Verbreitung des Cretinismus und der Taubstummheit im Kanton Aargau. Lithogr. Karte, 55×45,5 cm.
Aarau, Lithographie Bäschlin, 1843.
Besprochen von Troxler in der „Schw. Ztschr. f. Med. u. Chir. ꝛc.", 1845, S. 224—226.

Michel s. **Sulzberger.**

Miescher, Walter (gehörlos), Basel. Nachruf an **Grob-Thommen,** tbst. Maler.
„S. T.-Z.", 1918, S. 63.

(**Mitchel, James,** der blinde Taubstumme.) **Ein Beispiel der stellvertretenden Thätigkeit der Sinne.**
„Bibliothek der neuesten Weltkunde", hrsg. v. Malten. 3. Bd., S. 89 ff. Aarau, Sauerländer, 1847.

Moinat, Samuel. Méthode employée par S. M. pour l'instruction sa fille, sourde-muette de naissance. (Mit Wappen von Marie Moinat).
Lausanne, Corbaz & Robellaz, 1844. — 26 S.

Moldenhauer, Dir. d. königl. Blindeninstituts zu Kopenhagen. **Abnorme Kinder.**
„Gartenlaube", 1879, Nr. 3.
Hier wird auch vom taubblinden Meystre berichtet.

Morf, Dr. **H. Aus der Geschichte der Taubstummenbildung.**
„Neujahrsbl. d. Hilfsgesellsch. Winterthur," 1892.
Winterthur, Geschw. Ziegler, 1891. — 87 S.

Inhalt:
1. Zur Orientierung.
2. Karl Michel de l'Epée.
3. Samuel Heinicke.
4. Methoden des Taubstummenunterrichts.
5. Staatliche Fürsorge für die Bildung der Taubstummen.
6. Zur Geschichte der Taubstummenbildung in der Schweiz.

Besprochen im „Organ", 1893, S. 55—56.

— s. **Kull.**

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.